



## Achtung! Spukzeit!

In der Nacht, in der Nacht,  
wenn der bleiche Mond erwacht,  
hört man vor des Schlosses Toren  
grässlich grausliges Rumoren.

Ein Stimme zischelt: „Hier!  
Schlossgespenster! Folget mir!  
Es ist Spukzeit! Aufgewacht!  
Horch! Gleich schlägt es Mitternacht!“

Da! Kaum hat es zwölf geschlagen,  
geht's dem Schlossherrn an den Kragen.  
Denn schon flitzen sie herbei  
mit Gewimmer und Geschrei!  
Flattern wild durch Tor und Fenster –  
hundertdreizehn Schlossgespenster!  
Rumpeln, pumpeln, kichern, keuchen!  
Bis sie – hui! – ganz schnell entfleuchen.

Schluss! Die Spukzeit ist vorbei.  
(Morgen spuken sie aufs Neu.)

Roswitha Fröhlich